

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD**„Lions Quest Programm“ an Schulen im Land Bremen**

Der Schutz von Kindern in einer sehr komplexen Umwelt stellt hohe Erfordernisse an die Kinder, die Eltern und die Schulen. Dabei ist eine ständige Aufsicht von Kindern nicht möglich und auch nicht wünschenswert. Gerade heute wird es immer wichtiger, die Kinder schon sehr früh im Umgang mit anderen zu stärken und umfassende Lebenskompetenzen zu vermitteln.

Zur Erreichung dieses Ziels leisten auch Schulen einen zentralen Beitrag. Zentrale Personen bei der Vermittlung von umfassenden Lebenskompetenzen stellen die Lehrerinnen und Lehrer dar, die zunehmend mit sozialen Problemen von Schülerinnen und Schülern konfrontiert werden.

In der Lehrerbildung gab es hierbei nicht genügend Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer. Umso wichtiger ist es, dass auch private Initiativen dazu genutzt werden, das Ziel der Vermittlung von umfassenden Lebenskompetenzen zu erreichen.

Deshalb fragen wir den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Projekt „Lions Quest“, das eine Herausbildung von Lebenskompetenzen zum Ziel hat, und wie wird die Kooperation zwischen den Schulen und Eltern gefördert?
2. Wie ist das Projekt in den Schulen bisher aufgenommen worden, und wie stellen sich die Erfahrungen hinsichtlich der Beteiligung der Lehrerschaft und der Eltern dar?
3. Wie wird die Möglichkeit eingeschätzt, dieses Projekt auf alle Schulen im Bundesland Bremen auszuweiten?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die in den einzelnen Schulen angebotenen Programme zur Stärkung der Lebenskompetenz der Schüler sinnvoll zu verknüpfen? Inwiefern lassen sich daraus Konsequenzen für eine allgemeine Einführung solcher Programme für das Bundesland Bremen ziehen?
5. Welche Perspektive für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Polizei, Schulen und ehrenamtlichen Gruppen gibt es?

Claas Rohmeyer, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD